

## Aktuelle Corona Situation in der Gemeinde – Ausblick auf 2022

### **Liebe Bad Kreuznerinnen und Bad Kreuzner!**

Mit dem nunmehr vierten Lockdown seit Beginn der Corona Pandemie im März 2020 hat uns dieses Virus noch immer fest im Griff. Auch bei uns in Bad Kreuzen sind die Zahlen in den letzten Wochen extrem angestiegen. Gottseidank sind sie aktuell wieder rückläufig. Wir stehen derzeit bei 26 Fällen, haben somit den Höchststand wieder mehr als halbiert. Die Delta Variante hat sich in Österreich seit einigen Monaten durchgesetzt, eine neue Variante (Omikron) wird derzeit sehr genau untersucht und beobachtet. Es wird dies sicher nicht die letzte Mutation sein.

Was mir aber mindestens so viel Sorge bereitet, ist die tiefe Spaltung zwischen Geimpfte und Ungeimpfte. Gemeinsam muss uns eines wichtig sein: verhindern wir die Überforderung der Krankenhäuser und Intensivstationen. Die Hilferufe derer, die dort arbeiten, müssen wir sehr ernst nehmen. Wir sehen es auch an den von den Behörden täglich veröffentlichten Zahlen. Auch die Berechnungen der Statistiker sprechen eine eindeutige Sprache. Sie können mit einer unglaublichen Präzision die Entwicklung der nächsten Wochen und Monaten vorhersagen.

In Zeiten der Digitalisierung und der „sozialen“ Medien wird es immer schwieriger, sich ein objektives Bild der Lage zu verschaffen. Vertrauen sollte man am besten auf das, was die für die Gesundheit zuständigen Behörden melden. Die Informationsflut in den digitalen Medien stiftet oft mehr Verwirrung als Nutzen. Die Sachlage ist viel zu komplex, um aus den unzähligen Meldungen die richtigen herauszufinden.

Wir müssen daher gemeinsam wieder Vertrauen aufbauen, Vertrauen in die Wissenschaft und vor allem Vertrauen in das persönliche Umfeld (Arbeit, Freundeskreis, Familie und natürlich meiner Hausärztin bzw. meinem Hausarzt).

### Ausblick auf 2022 – vorgesehene Impfpflicht

Mit der geplanten Impfpflicht beschreitet die Politik nun ein nicht neues, aber sehr schwieriges Feld. Bisher war die Hoffnung groß, dass sich fast alle freiwillig impfen lassen, wie es die Entwicklung der letzten Jahrzehnte bei anderen Impfungen zeigte. Leider ist das bei Corona nicht so. Was ganz klar ist: die Impfung verhindert nicht zu 100% eine Infektion, jedoch ist mittlerweile sehr gut belegt, dass der Verlauf ein deutlich milderer ist, dass wesentlich weniger Personen ins Krankenhaus oder auf eine Intensivstation kommen.

Wie diese Impfpflicht genau funktionieren wird, kann man derzeit noch nicht sagen. Ganz wichtig ist für alle, die von dieser Impfpflicht betroffen sein werden, dass man so bald wie möglich mit einem Arzt bzw. einer Ärztin des Vertrauens das Gespräch sucht. Wir sind es gewohnt, bei allen anderen gesundheitlichen Themen hier Rat und Hilfe zu suchen. Tun wir es auch beim Thema Corona. Nur so kann ich sicher sein, dass ich die richtige, meine individuelle

Antwort bekomme. Hier wird ausschließlich in meinem Sinne informiert, insbesondere auch, wenn persönliche gesundheitliche Gründe gegen die Impfung sprechen würden. Nutzen wir jetzt die Zeit, sich individuell beraten zu lassen. Wenn das Gesetz in Kraft getreten ist, wird es immer schwieriger und man kommt immer mehr unter Druck.

Es liegt eine große Aufgabe vor uns: wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass uns ein Miteinander wieder gelingen kann. Vertrauen in die Wissenschaft und unsere Behörden ist dafür nötig. Arbeiten wir täglich daran, dieses Vertrauen wieder zu stärken. Danken müssen wir auch allen Ehrenamtlichen, die uns tagtäglich in dieser Pandemie unterstützen, im Rettungsdienst und bei der Feuerwehr, um hier nur zwei zu nennen.

Ich kommentiere, wie ihr wisst, nicht jede Aussage und jede Entwicklung dieser Pandemie. Heute, an meinem 59. Geburtstag und knapp 3 Wochen vor Weihnachten ist es mir ein persönliches Anliegen, euch zu ermutigen, wieder aufeinander zuzugehen. Helfen wir zusammen, dass wir diese schwierige Krise gemeinsam meistern. Wir sind und gehören zusammen. Unser einziger Feind ist das Virus!!!

Einen noch schönen Advent und frohe Weihnachten wünscht

Euer Bürgermeister  
Manfred Nenning